



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Gebäude des VG Düsseldorf

Im Sommersemester 2015 fand zum dritten Mal der In-House Moot Court im Öffentlichen Recht der Juristischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf statt. Es handelt sich bei der Veranstaltung um einen sogenannten Seminar-Moot Court, bei dem die Elemente eines Seminars mit denen eines Gerichtsspiels verbunden werden. In zunächst anzufertigenden Seminararbeiten setzten sich die Studierenden mit der Verfassungsmäßigkeit eines generellen Burka-Verbotes auseinander. Der dem Wettbewerb zugrundeliegende Fall baute thematisch darauf auf: Hier ging es um die Frage, ob einer Muslima, gestützt auf ein punktuell Burka-Verbot in einem fiktiven Versammlungsgesetz NRW, während ihrer Teilnahme an einer öffentlichen Versammlung unter freiem Himmel geboten werden könnte, ihre Burka abzulegen oder anderenfalls die Versammlung zu verlassen.

Nach einer ganztägigen Einführungsveranstaltung, in deren Rahmen insbesondere Frau Katja Bomke-Teßmer vom iQu-Team der Juristischen Fakultät wieder eine Rhetorikeinheit anbot, begannen die wöchentlichen Pleadings, bei denen in diesem Jahr neben den Coaches auch die Mitglieder des nicht vortragenden Teams als Richter fungieren konnten. Als Abschluss folgte das Finale, das dank der Unterstützung des Präsidenten des Verwaltungsgerichts Düsseldorf Dr. Andreas Heusch in den Räumlichkeiten des Verwaltungsgerichts Düsseldorf stattfinden konnte. Richter im Finale war neben Dr. Heusch auch Rechtsanwalt Dr. Herbert Posser von der Kanzlei „Freshfields Bruckhaus Deringer LLP“. Als siegreiches Team gingen Eva-Schulze Gabrechten und Paul B. Jahn aus dem Wettbewerb hervor und wurden dafür mit dem Preis für das beste Team ausgezeichnet. Auch in diesem Jahr waren alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder sehr zufrieden mit der Veranstaltung. Gelobt wurde die Möglichkeit, sich einerseits inhaltlich vertieft mit einer juristischen Fragestellung zu beschäftigen und andererseits die eigenen rhetorischen Fähigkeiten zu verbessern. Auch die Arbeit im Team stieß auf positive Resonanz und nicht zuletzt wurde die authentische Kulisse des Verwaltungsgerichtsgebäudes als besonders beeindruckend empfunden.



Das siegreiche Team Paul B. Jahn und Eva Schulze-Gabrechten

Der In-House Moot Court im Öffentlichen Recht der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf wurde in diesem Jahr durch Mittel des „eLearning-Förderfonds“ und erneut mit Gutscheinen der „Goethe Buchhandlung Teubig GmbH, Düsseldorf“ und des „Freundeskreises der Düsseldorfer Juristischen Fakultät e.V.“ unterstützt. Außerdem wurden wieder Roben von der „Hans Soldan GmbH, Essen“ zur Verfügung gestellt. Allen Unterstützern des Moot Courts, insbesondere auch den beiden Richtern des Finales, danken wir ganz herzlich.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des In-House Moot Courts 2015 waren

Sven Henze, Lydia Holtbrügge, Paul B. Jahn, Benno Jenny, Eva Schulze-Gabrechten und Melanie Wischniewski.

Sie wurden betreut von der Professur für Öffentliches Recht, namentlich von

Prof. Dr. Lothar Michael, wiss. Besch. Daniel Dunz, wiss. Hilfskraft Sarah Schreiner, wiss. Hilfskraft Dr. Franz Unkel und stud. Hilfskraft Laura-Katharina Pauli

sowie von der Wiss. Besch. Katja Bomke-Teßmer vom iQu-Team der Juristischen Fakultät.

Richter im Finale waren

Präsident des Verwaltungsgerichts Düsseldorf Dr. Andreas Heusch und Rechtsanwalt Dr. Herbert Posser.